

08.04.2008

Bürger kämpfen gegen Glasmüll

Bei ihrer morgigen Sitzung will die Bürgerinitiative über einen Aktionsplan sprechen. Der Synodalverband stellt ein neues Projekt vor.

leer - Anwohner der Großstraße wollen etwas gegen die vielen leeren Alkoholdosen und -flaschen unternehmen, die sich auf den Bürgersteigen und hinter Stromkästen ansammeln. Das Erscheinungsbild unserer Stadt wird durch den achtlos wegeworfenen Müll nicht unbedingt schöner. Nein, im Gegenteil: Es nervt gewaltig, ständig auf den Boden nach Glasscherben schauen zu müssen, statt Häuser und Gärten zu betrachten“, sagte Rudolf Schulte, ein Sprecher der Bürgerinitiative (BI), die sich für das Viertel in der Oststadt einsetzt. Zusammen mit dem Synodalverband hat die BI einen interessanten Lösungsansatz erarbeitet. Während ihrer morgigen Sitzung beschäftigt sich die BI um 18.30 Uhr mit diesem Thema.

Alle Anwohner der umliegenden Straßen sind eingeladen, am Treffen im Gebäude des Synodalverbandes teilzunehmen. Zu dem Gebäude gelangt man über den Parkplatz des Sonderpostenmarktes Philipps oder durch das Tor in Verlängerung der Christine-Charlotten-Straße.